



Quartalsbericht 1/2011

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT

Kennzahlen Nabaltec-Konzern

zum 31. März 2011

in Mio. EUR	31.03.2011 (IFRS)	31.03.2010 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	35,3	24,4	44,7 %
davon			
Funktionale Füllstoffe	24,1	16,6	45,2 %
Technische Keramik	11,2	7,8	43,6 %
Auslandsanteil (%)	70,3	69,5	
Mitarbeiter* (Personen)	376	348	8,0 %
Ertragsentwicklung			
EBITDA	5,9	2,8	110,7 %
EBIT	3,9	0,9	333,3 %
Jahresergebnis**	1,6	-0,3	
Ergebnis je Aktie (EUR)**	0,20	-0,03	
Finanzlage			
Operativer Cashflow	8,6	5,5	56,4 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,7	-1,8	-5,6 %
Vermögens- und Kapitalstruktur	31.03.2011	31.12.2010	
Bilanzsumme	166,9	166,0	0,5 %
Eigenkapital	44,0	42,1	4,5 %
Langfristige Vermögenswerte	108,5	110,6	-1,9 %
Kurzfristige Vermögenswerte	58,4	55,4	5,4 %

* zum Stichtag 31.03. inkl. Auszubildende

** nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

INHALT



FÜR UNSERE AKTIONÄRE

Brief des Vorstands.....	5
Nabaltec-Wertpapiere.....	7

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftsverlauf.....	10
Mitarbeiter.....	12
Nachtragsbericht.....	12
Risikobericht.....	12
Ausblick.....	13

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	16
Konzernbilanz.....	18
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	22
Segmentberichterstattung.....	24
Verkürzter Konzernanhang.....	25
Finanzkalender, Kontakt und Impressum.....	27

FÜR UNSERE AKTIONÄRE



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Nabaltec AG hat ein weiteres, erfolgreiches Quartal hinter sich. Der Umsatz im ersten Quartal 2011 lag 45 % über dem Vorjahr und 14 % über dem bisherigen Höchstwert im vierten Quartal 2010. Die hohe Dynamik in der Nachfrage war unverändert über alle Regionen und Produktsegmente hinweg feststellbar.

Die sehr gute Entwicklung kam für uns selbst nicht überraschend. Die Treiber in unseren Märkten sind intakt. Bereits 2010 konnten wir mit einem Umsatzplus von 54,2 % über 12 Monate bei zunehmender Dynamik alle historischen Vorgaben übertreffen. Das erste Quartal 2011 setzt den positiven Trend fort. Hierfür gibt es mehrere Gründe:

- Die Märkte entwickeln sich weiter erfreulich: Der umweltfreundliche, halogenfreie Flammenschutz ist weltweit auf dem Vormarsch. Auch in der technischen Keramik hat sich gezeigt, dass die Aufwärtsdynamik nachhaltig ist.
- Unsere Positionierung im Markt und unsere Strategie, auf Qualität, Liefertreue und margaattraktive Segmente zu setzen, ist vorbehaltlos richtig.
- Wir haben erfolgreich Maßnahmen umgesetzt, um auch unsere Vorstellungen hinsichtlich der Ertragsstärke realisieren zu können.

Zusätzlich zur erzielten Umsatzdynamik bewerten wir die Ertragsverbesserung als Entwicklung in die gewünschte Richtung. Wir konnten die EBIT-Marge im ersten Quartal über die Grenze von 10 % heben. Bezogen auf die Gesamtleistung lag sie bei 11 % und kommt damit unseren mittelfristigen Zielen schon sehr nahe. In absoluten Zahlen hat sich das EBIT auf 3,9 Mio. Euro mehr als vervierfacht. Auch „unter dem Strich“, nach Steuern und Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter, steht nach drei Monaten ein deutliches Plus mit 1,6 Mio. Euro. Das ist eine Verbesserung von 1,9 Mio. Euro, nachdem vor Jahresfrist noch ein Verlust von 0,3 Mio. Euro angefallen war.

Die Voraussetzungen für weiteres Wachstum erscheinen unverändert stabil und intakt. Der Auftragseingang ist ungebrochen stark und hat im ersten Quartal einmal mehr den Umsatz deutlich übertroffen. Der aktuelle Auftragsbestand gibt uns eine hohe Planungssicherheit für das Gesamtjahr 2011. Wir halten aktuell an unserer Prognose 2011 fest und erwarten ein Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Für das operative Ergebnis (EBIT) gehen wir für 2011 von einer im Vergleich zur Umsatzentwicklung überproportionalen Verbesserung aus.

Nicht nur die Nabaltec AG, auch die gesamte Branche profitiert von der guten Marktverfassung. Es können notwendige Preisanpassungen durchgeführt werden, um der hohen Qualität der Produkte gerecht zu werden.

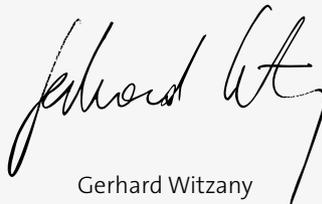
Gleichzeitig schaffen wir auch weiterhin die Voraussetzungen für anhaltendes Wachstum. Investitionsprojekte, die erst 2012 geplant waren, wie der Bau der achten Feinsthydroxid-Linie, werden vorgezogen. Darüber hinaus investiert Nabaltec in die permanente Prozessoptimierung. Bei unseren neuen Produkten, Additive und Böhmit, verfügen wir ohnehin noch über Spielraum für weiteres Wachstum, wenn auch speziell unser Böhmit auf einen dynamisch wachsenden Marktbedarf trifft. Aber auch hier bleiben wir unserer Strategie treu, gemeinsam mit Schlüsselskunden die beste Qualität am Markt zu entwickeln und verfügbar zu machen. Denn unser Ziel ist es, aus unserer aktuellen Position als Pionier für Böhmit in der Polymerverarbeitung eine nachhaltige und herausragende Marktposition zu entwickeln. Diesen Weg gehen wir über unsere Stärken und unser spezielles Know-how, indem wir ganz auf Qualität und hohe Zuverlässigkeit setzen. Auch bei den Additiven liegt unser Augenmerk darauf, unsere Alleinstellungsmerkmale für unsere CAHC-Produkte noch stärker herauszuarbeiten und uns so nachhaltig als die bevorzugte umweltfreundliche Alternative bei der Substitution von umweltbelastenden Stabilisatoren in Kunststoffen zu etablieren.

Für diese Strategie erhielten wir aktuell wieder eine klare Bestätigung durch externe Experten. Denn bei den European Business Awards wurde Nabaltec jetzt als sogenannter „Country Representative“ ausgewählt. Bei diesem renommierten europäischen Preis werden vor allem Innovationskraft, herausragende Geschäftsprozesse und Best Practice honoriert.

Ihre



Johannes Heckmann
Vorstand



Gerhard Witzany
Vorstand

Nabaltec-Wertpapiere

Kursverlauf der Nabaltec-Aktie

(in EUR, XETRA)



Kennzahlen der Nabaltec-Aktie

(Alle Angaben beziehen sich auf XETRA)

	Q1/2011	2010
Anzahl Aktien	8.000.000	8.000.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	62,40	56,80
Durchschnittskurs (in EUR)	7,51	5,15
Höchstkurs (in EUR)	8,20	7,78
Tiefstkurs (in EUR)	6,60	3,70
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	7,80	7,10
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	8.746	8.648
Ergebnis je Aktie* (in EUR)	0,20	0,22

* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

Die Nabaltec-Aktie konnte ihre Wertentwicklung erfolgreich fortsetzen und schloss das erste Quartal 2011 mit einem Plus von 9,9% ab. Damit wurden die relevanten Vergleichsindizes SDAX (-0,6%) und der Branchenindex Spezialchemie (1,3%) deutlich übertroffen. Der Kursverlauf im Berichtsquartal unterlag einer deutlichen Zweiteilung. Nach dem Erreichen des Höchstkurses von 8,20 Euro im Januar folgte ein Rückgang bis zum Tiefstkurs von 6,60 Euro Ende Februar. Spätestens mit Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2010 Anfang März war die offensichtliche Verunsicherung der Investoren

einer anhaltenden Zuversicht gewichen, so dass die Nabaltec-Aktie zum Quartalsende bei 7,80 Euro notierte. Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf XETRA lag von Januar bis März 2011 bei 8.746 Stück.

Das Ergebnis je Aktie nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter legte im ersten Quartal kräftig zu: Lag es im ersten Quartal 2010 noch mit -0,03 Euro leicht im Minus, konnte es in den ersten drei Monaten 2011 auf 0,20 Euro gesteigert werden (zum 31. Dezember 2010 lag das EPS bei 0,22 Euro).

Auch von Analysten wurde die deutliche Ertragsverbesserung honoriert. Die VEM Aktienbank stufte die Aktie in ihrer jüngsten Analyse vom 20. April 2011 erneut mit „Kaufen“ ein und erhöhte ihr Kursziel von 8,60 Euro auf 12,00 Euro. Seit 2011 berichtet das Bankhaus Hauck & Aufhäuser über Nabaltec. In der ersten ausführlichen Studie zum Unternehmen vom 14. April 2011 wurde die Nabaltec-Aktie mit „Buy“ und einem Kursziel von 17,10 EUR eingestuft.

Zum 31. Dezember 2010 befand sich die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 32,9% und die Familie Witzany mit 29,8% am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden Aktien (37,3%) befinden sich im Streubesitz.

Die am Mittelstandssegment Bondm der Börse Stuttgart gelistete erste Unternehmensanleihe der Nabaltec AG notierte auch in den ersten drei Monaten 2011 stabil über 100 und schloss das Quartal mit einem Kurs von 102,35 ab.

Daten zur Nabaltec-Anleihe

ISIN (International Security Identification Number)	DE000A1EWL99
Volumen	30.000.000,– Euro
Zins	6,50 % p. a.
Zinszahlung	jährlich zum 15. Oktober
Laufzeit	5 Jahre, vom 15. Oktober 2010 bis 14. Oktober 2015
Rückzahlungskurs	100 %
Stückelung	1.000,– Euro
Börsennotiz	Bondm, Börse Stuttgart

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

zum 31. März 2011





Geschäftsverlauf

Über alle Regionen und Produktbereiche hinweg konnte Nabaltec das dynamische Wachstum auch im ersten Quartal 2011 fortsetzen. Das Berichtsquartal verzeichnet gemessen an Umsatz und Ertrag Rekordwerte. Damit setzt Nabaltec das seit Anfang 2010 anhaltende Wachstum weiter fort.

Der Konzernumsatz ist im ersten Quartal 2011 um 44,7% von 24,4 Mio. Euro auf 35,3 Mio. Euro gestiegen. Die positive Umsatzentwicklung basiert neben Preiseffekten vor allem auf einer anhaltend steigenden Nachfrage.

Die beiden Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ konnten im Berichtsquartal um 45,2% beziehungsweise 43,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum wachsen. Der Umsatz im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ stieg von 16,6 Mio. Euro auf 24,1 Mio. Euro und wurde vor allem von der ausgezeichneten Entwicklung bei Feinsthydroxiden, also umweltfreundlichen, flammhemmenden Füllstoffen beispielsweise für die Kabelindustrie, getragen. Mit einem Umsatzwachstum von 7,8 Mio. Euro auf 11,2 Mio. Euro hat auch der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ seine sehr positive Entwicklung fortgesetzt.

Regional betrachtet konnte Nabaltec das Wachstum in den USA fortsetzen. Dies galt sowohl für die in den USA durch das Joint Venture Nashtec produzierten flammhemmenden Füllstoffe als auch für die Produkte des Unternehmensbereichs „Technische Keramik“. Gleichzeitig war das internationale Wachstum sehr breit und nachhaltig. Alle Absatzregionen erzielten ein Umsatzplus von mindestens 40% gegenüber dem Vorjahresquartal.

Nabaltec steigerte die Gesamtleistung in den ersten drei Monaten um 52,4% auf 35,5 Mio. Euro. Gründe waren das starke Umsatzwachstum im ersten Quartal 2011 sowie ein leichter Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, gegenüber einem Bestandsabbau im Vorjahresquartal.

Der Materialaufwand lag im ersten Quartal 2011 bei 51,8% (gemessen an der Gesamtleistung). Im Vorjahr lag die Materialaufwandsquote bei 54,1%. Diese Verbesserung ist auf den überproportionalen Anstieg wertschöpfungsstarker Produkte zurückzuführen. Die Rohergebnismarge des Berichtsquartals betrug 48,7% und lag damit leicht über dem Vergleichswert von 48,5% (in Relation zur Gesamtleistung).



Die Personalkosten stiegen von 4,2 Mio. Euro auf 5,2 Mio. Euro. Das Vorjahresquartal enthielt noch Effekte aus der Kurzarbeit und Entgeltreduzierung. Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) verbesserte sich aufgrund der sehr guten Umsatzentwicklung deutlich von 18,0 % auf 14,6 % bei einer erhöhten Mitarbeiterzahl von 348 auf 376.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren durch die parallel zum Absatz gestiegenen Frachtkosten geprägt. Gleichzeitig wirkten sich Kostensenkungsmaßnahmen nachhaltig dämpfend aus, so dass die Quote in Relation zur Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahresquartal von 18,0 % auf 17,2 % weiter gesenkt werden konnte.

Sondereinflüsse und Einmaleffekte haben das Ergebnis des ersten Quartals 2011 nicht beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich von 2,8 Mio. Euro im ersten Quartal 2010 auf 5,9 Mio. Euro im Berichtsquartal. Nabaltec steigerte so die EBITDA-Marge von 12,0 % auf 16,6 % (in Relation zur Gesamtleistung). Ähnlich wie beim Umsatz konnten sich auch auf der Ertragsseite beide Unternehmensbereiche sehr positiv weiterentwickeln – sowohl auf Basis des EBITDA als auch

beim operativen Ergebnis (EBIT). Auf Konzernebene lag das EBIT im Berichtsquartal bei 3,9 Mio. Euro nach 0,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge war mit 11,0 % nach 3,9 % (in Relation zur Gesamtleistung) erstmals zweistellig. Die überproportionale operative Ergebnisverbesserung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Nabaltec besonders wertschöpfungsstarke Produkte ausbauen konnte und damit die langfristige Produktstrategie hoher Qualität und Konzentration auf Spezialitäten die gewünschte Wirkung zeigt.

Die Veränderung des Finanzergebnisses war vor allem durch die seit Oktober 2010 emittierte Unternehmensanleihe im Volumen von 30,0 Mio. Euro bei einem Zins von 6,50 % geprägt. Das durch die Zinsaufwendungen belastete Finanzergebnis veränderte sich von –1,1 Mio. Euro auf –1,6 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Steuern drehte von –0,2 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro. Nach Berücksichtigung von Steuern und Ergebnisanteilen nicht kontrollierender Gesellschafter verbleibt ein Konzernperiodenergebnis von 1,6 Mio. Euro. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,20 Euro im Berichtsquartal nach –0,03 Euro im Vorjahreszeitraum.



Nabaltec erzielte im ersten Quartal 2011 einen Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von 8,6 Mio. Euro. Das sind 3,1 Mio. Euro oder 56,4% mehr als in der Vorjahresperiode, als der operative Cashflow bei 5,5 Mio. Euro lag. Zur Erhöhung trug vor allem die deutlich verbesserte Ertragssituation bei. Der Cashabfluss für Investitionen lag mit 1,7 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau des Vorjahres von 1,8 Mio. Euro. Schwerpunkte waren Maßnahmen zur weiteren Prozessoptimierung in allen Bereichen. Beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wirkte sich vor allem die erhöhte Tilgung von langfristigen Finanzkrediten gegenüber dem Vorjahresquartal aus. Entsprechend stieg der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von 1,9 Mio. Euro auf 3,4 Mio. Euro.

Der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern lag zum 31. März 2011 bei 22,4 Mio. Euro.

Die Bilanz des Nabaltec-Konzerns zeigt im Vergleich zum 31. Dezember 2010 nur geringe Veränderungen. Die Bilanzsumme erhöhte sich geringfügig um 0,5%. Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich im ersten Quartal 2011 leicht um 1,9%. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 5,4%. Hauptfaktoren waren hier die gestiegenen liquiden Mittel sowie eine Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leis-

tungen. Gleichzeitig sank der Vorratsbestand um rund 3,0 Mio. Euro im Berichtsquartal.

Auf der Passiv-Seite stieg die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2010 leicht von 25,4% auf 26,4% zum 31. März 2011. Die langfristigen Schulden gingen entsprechend der planmäßigen Tilgung zum 31. März 2011 zurück. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich aufgrund gestiegener sonstiger Verbindlichkeiten.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. März 2011 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 376 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres waren es 348 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote stieg von 10,6% auf 11,7%.

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht eingetreten.

Risikobericht

Zu der im Konzernlagebericht 2010 dargestellten Risikosituation waren im ersten Quartal 2011 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.



Ausblick

Nabaltec plant für das Gesamtjahr 2011 ein Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Der Schwerpunkt des Umsatzwachstums wird dabei im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ liegen. Eine zentrale Aufgabe ist der weitere Ausbau des Geschäfts mit den neuen Produktbereichen Additive und Böhmite. Positiv soll sich auch der Umsatz im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickeln.

Der Auftragseingang überstieg im ersten Quartal den Umsatz um 5,4 Mio. Euro. Der Auftragsbestand erhöhte sich entsprechend zum Ende des Vorjahres von 53,3 Mio. Euro auf 58,7 Mio. Euro. Dieser Auftragsbestand ist die Basis für ein weiteres stabiles Wachstum im Jahr 2011. Zum Vergleich: Am 31. März 2010 lag der Auftragsbestand noch bei 12,0 Mio. Euro.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Weltweit neu gefasste Brandschutzvorschriften sorgen für Impulse. Neue unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfragerhöhung von weltweit 6,5% bis 2014 aus (auf Basis ATH, Quelle: The Freedonia Group, Inc.). Im Bereich der Spezialoxide und reaktiven Aluminiumoxide wird der Feuerfest-

markt durch die Nachfrage der Stahlindustrie geprägt. Bis 2012 erwarten Marktexperten ein Wachstum bei Feuerfestprodukten von jährlich 5% und in der technischen Keramik von rund 3%.

Ertragsseitig plant Nabaltec beim EBIT eine gegenüber dem Umsatz überproportionale Verbesserung, was sich bereits im ersten Quartal 2011 mit einer erzielten EBIT-Marge von 11,0% (bezogen auf die Gesamtleistung) widerspiegelt.

Nabaltec unternimmt derzeit eine Reihe von Maßnahmen, um limitierende Prozessschritte weitestgehend zu optimieren. Darüber hinaus sind für beide Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ Investitionen in zusätzliche Kapazitäten in der Planung bzw. Umsetzung. Auf dieser Basis wird Nabaltec auch 2011 gegenüber dem Markt und der Branche deutlich überproportional wachsen können.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2010 ihre Gültigkeit.

Schwandorf, 13. Mai 2011

Der Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

zum 31. März 2011





Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 31. März 2011

in TEUR	01.01. – 31.03.2011	01.01. – 31.03.2010
Umsatzerlöse	35.308	24.350
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	140	-1.129
Andere aktivierte Eigenleistungen	65	33
Gesamtleistung	35.513	23.254
Sonstige betriebliche Erträge	213	591
Materialaufwand	-18.427	-12.576
Rohergebnis	17.299	11.269
Personalaufwand	-5.249	-4.211
Abschreibungen	-1.988	-1.915
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.132	-4.218
Betriebsergebnis (EBIT)	3.930	925
Zinsen und ähnliche Erträge	139	30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.787	-1.121
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.282	-166
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-410	-136
Konzernergebnis nach Steuern	1.872	-302
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.602	-272
Nicht kontrollierende Gesellschafter	270	-30
Konzernergebnis nach Steuern	1.872	-302
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,20	-0,03

in TEUR	01.01. – 31.03.2011	01.01. – 31.03.2010
Konzernergebnis nach Steuern	1.872	- 302
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	-134	53
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	128	-78
Sonstiges Ergebnis	-6	-25
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-266	272
Nicht kontrollierende Gesellschafter	260	-297
Gesamtergebnis	1.866	-327
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.336	0
Nicht kontrollierende Gesellschafter	530	-327

Konzernbilanz

zum 31. März 2011

AKTIVA

in TEUR	31.03.2011	31.03.2010
Langfristige Vermögenswerte	108.531	110.559
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	267	216
Sachanlagen	107.046	109.033
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.520	30.132
Technische Anlagen und Maschinen	72.758	73.107
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.222	2.315
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.546	3.479
Aktive latente Steuern	1.218	1.310
Kurzfristige Vermögenswerte	58.399	55.439
Vorräte	18.403	21.415
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.429	12.546
Unfertige Erzeugnisse	359	393
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.615	8.476
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	17.634	15.067
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.314	1.612
Forderungen aus Ertragsteuern	274	169
Sonstige Vermögenswerte	13.046	13.286
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22.362	18.957
Summe Aktiva	166.930	165.998

PASSIVA

in TEUR	31.03.2011	31.03.2010
Eigenkapital	44.003	42.137
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.711	9.711
Ergebnisvortrag	-793	-2.572
Konzernergebnis nach Steuern	1.602	1.779
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-842	-576
Nicht kontrollierende Gesellschafter	-3.439	-3.969
Langfristige Schulden	87.392	89.377
Pensionsrückstellungen	13.289	13.053
Sonstige Rückstellungen	354	354
Verbindlichkeiten aus Anleihen	28.744	28.694
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.031	39.609
Genussrechtskapital	4.957	4.951
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Passive latente Steuern	3.017	2.716
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Schulden	35.535	34.484
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	16	16
Sonstige Rückstellungen	395	424
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.957	8.332
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.722	11.244
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	129	319
Sonstige Verbindlichkeiten	15.316	14.149
Summe Passiva	166.930	165.998

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 31. März 2011

in TEUR	01.01. – 31.03.2011	01.01. – 31.03.2010
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	2.282	-166
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.988	1.915
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	-3	0
- Zinserträge	-139	-30
+ Zinsaufwendungen	1.787	1.121
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	5.915	2.840
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	62	187
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.462	-3.149
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	3.011	4.009
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.194	1.746
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	8.720	5.633
-/+ Gezahlte Ertragsteuern	-123	-117
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	8.597	5.516

in TEUR	01.01. – 31.03.2011	01.01. – 31.03.2010
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4	0
– Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–1.640	–1.796
– Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	–67	–3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–1.703	–1.799
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
– Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	–2.319	–742
– Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	–190	–229
– Gezahlte Zinsen	–1.016	–1.002
+ Erhaltene Zinsen	107	30
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–3.418	–1.943
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.476	1.774
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	–71	10
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.957	497
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	22.362	2.281

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 31. März 2011

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2010	8.000	29.764	9.707
Konsolidierungsanpassung Nashtec LLC*	–	–	4
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 31.03.2010	8.000	29.764	9.711
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 31.12.2010	8.000	29.764	9.711
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
Gesamtergebnis	–	–	–
Stand 31.03.2011	8.000	29.764	9.711

* siehe Erläuterungen zum Konsolidierungskreis im verkürzten Konzernanhang

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen	Summe	Nicht kontrollierende Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
-2.527	-898	44.046	-4.003	40.043
-45	-	-41	41	0
-	315	315	-262	53
-	-43	-43	-35	-78
-	272	272	-297	-25
-272	-	-272	-30	-302
-272	272	0	-327	-327
-2.844	-626	44.005	-4.289	39.716
-	45	45	-27	18
-	5	5	5	10
-	50	50	-22	28
2.051	-	2.051	342	2.393
2.051	50	2.101	320	2.421
-793	-576	46.106	-3.969	42.137
-	-331	-331	197	-134
-	65	65	63	128
-	-266	-266	260	-6
1.602	-	1.602	270	1.872
1.602	-266	1.336	530	1.866
809	-842	47.442	-3.439	44.003

Segmentberichterstattung

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

Geschäftssegmente

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik und Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

Zeitraum 1. Januar 2011 – 31. März 2011

in TEUR	Funktionale Füllstoffe	Technische Keramik	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse			
Erlöse von externen Kunden	24.136	11.172	35.308
Segmentergebnis			
EBITDA	4.209	1.709	5.918
EBIT	2.770	1.160	3.930

Zeitraum 1. Januar 2010 – 31. März 2010

in TEUR	Funktionale Füllstoffe	Technische Keramik	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse			
Erlöse von externen Kunden	16.579	7.771	24.350
Segmentergebnis			
EBITDA	1.883	957	2.840
EBIT	501	424	925

Verkürzter Konzernanhang

für den Zwischenbericht 1. Januar 2011 bis 31. März 2011

1. Allgemeines

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 31. März 2011 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2011 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis zum 31. März 2011.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 31. März 2011 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 und im Vergleich zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2010 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec LLC, Texas (USA). Die Nashtec L.P. wurde im Jahr 2005 gemeinsam mit Sherwin Alumina gegründet.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 angewandten Methoden.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50–52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2010 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig angewandt, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- Überarbeiteter IAS 24
„Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“
- Anpassungen IAS 32
„Finanzinstrumente: Darstellung“
- Änderungen aus dem
„Annual Improvements Project“ 2008-2010 (AIP)
- Anpassung IFRIC 14
„IAS 19 - Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung“
- IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten“

3. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Umsatzerlöse

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagen

In den ersten drei Monaten 2011 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend in technische Anlagen und Maschinen zur weiteren Prozessoptimierung in allen Bereichen.

Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec LLC, Texas (USA), vormals Nashtec L.P. Da die 2008 geänderten IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ und IAS 27 „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandt wurden, werden sowohl in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als auch im Eigenkapital negative Minderheitenanteile ausgewiesen.

Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

5. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

In der Gruppe der nahe stehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 keine Änderungen.

In den ersten drei Monaten 2011 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Schwandorf, 13. Mai 2011

Der Vorstand

Finanzkalender

9. Juni 2011	Hauptversammlung
23. August 2011	Quartalsbericht 2/2011
15. Oktober 2011	Anleihe: jährliche Zinszahlung
29. November 2011	Quartalsbericht 3/2011

Kontakt

Heidi Wiendl**Nabaltec** AG

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de**Frank Ostermair**

Better Orange IR & HV AG

Haidelweg 48

81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14

Telefax: +49 89 8896906-66

E-Mail: info@better-orange.de

Impressum

Herausgeber**Nabaltec** AG

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.dewww.nabaltec.de**Text, Konzept & Realisation**

better value, München/Berlin



Nabaltec AG
Alustraße 50 – 52
92421 Schwandorf
Deutschland
Telefon: +49 9431 53-0
Telefax: +49 9431 53-260
www.nabaltec.de